

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie und Handwerk	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise und Verdienste	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007
Fläche	km²	2 570,1	2 569,3	2 569,8	2 569,7
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,4	33,4
Verwaltungsgliederung					
Stadtverband	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	9,8	9,0	9,0	9,0
10 000 bis unter 20 000	%	37,0	38,1	38,2	40,1
20 000 bis unter 100 000	%	36,0	35,8	35,7	33,8
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,2	17,1	17,0	17,0
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 084	1 069	1 050	1 037
und zwar					
männlich	%	48,5	48,5	48,6	48,6
weiblich	%	51,5	51,5	51,4	51,4
ledig	%	36,1	36,6	37,3	37,4
verheiratet	%	49,6	48,2	46,5	45,9
verwitwet oder geschieden	%	14,2	15,2	16,2	16,7
Alter in Jahren					
unter 15	%	15,3	14,9	13,4	12,7
15 bis unter 65	%	67,9	66,9	65,6	65,5
65 und älter	%	16,8	18,3	21,1	21,8
Ausländer	1 000	78	80	78	78
Privathaushalte ¹⁾	1 000	507	507	498	496
Einpersonenhaushalte ¹⁾	%	37,3	37,8	36,8	38,5
Personen je Haushalt ¹⁾	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	6 095	5 856	5 069	4 774
Ehescheidungen	Anzahl	2 785	3 066	2 924	2 802
Lebendgeborene	Anzahl	9 727	8 783	7 484	7 274
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 277	1 812	1 855	1 996
Gestorbene	Anzahl	12 647	12 311	12 312	12 327
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	62	38	32	31
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 2 920	- 3 528	- 4 828	- 5 053
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 273	18 334	17 320	17 335
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 184	17 604	18 627	18 856
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 3 089	+ 730	- 1 307	- 1 521

1) Quelle: Mikrozensus 2007, Jahresdurchschnitte.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1994	1998	2002	2005
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	838,1	828,5	821,2	818,5
Abgegebene Stimmen	%	83,5	84,8	80,0	79,4
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	48,8	52,4	46,0	33,3
CDU	%	37,2	31,8	35,0	30,2
FDP	%	4,3	4,7	6,4	7,4
GRÜNE	%	5,8	5,5	7,6	5,9
Die Linke. ¹⁾	%	0,7	1,0	1,4	18,5
Sonstige Parteien	%	3,2	4,5	3,7	4,7
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	5	5	4	4
CDU	Anzahl	4	3	3	3
FDP	Anzahl	-	-	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	1	-
Die Linke. ¹⁾	Anzahl	-	-	-	2
		1990	1994	1999	2004
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8	816,0
Abgegebene Stimmen	%	83,2	83,5	68,7	55,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	54,4	49,4	44,4	30,8
CDU	%	33,4	38,6	45,5	47,5
FDP	%	5,6	2,1	2,6	5,2
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2	5,6
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3	10,9
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	30	27	25	18
CDU	Anzahl	18	21	26	27
FDP	Anzahl	3	-	-	3
GRÜNE	Anzahl	-	3	-	3
		1989	1994	1999	2004
Kommunalwahlen²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5	842,7
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2	56,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	45,7	44,4	43,1	36,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1	47,0
FDP	%	4,9	3,1	2,6	4,3
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4	5,8
Wählergruppen	%	1,9	3,3	2,1	2,8
Sonstige Parteien	%	6,6	4,5	1,7	4,0

1) Bis zum 17.7.2005 "PDS". 2) Stadtverbandstags- und Kreistagswahlen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl²⁾	348 192	360 093	340 171	349 755
davon					
männlich	Anzahl	209 981	213 417	196 332	201 982
weiblich	Anzahl	138 211	146 676	143 839	147 773
davon					
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 300	1 419	1 342	1421
männlich	Anzahl	915	1 034	982	1043
weiblich	Anzahl	385	385	360	378
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	156 033	142 368	126 331	126 722
männlich	Anzahl	128 726	116 821	102 991	103 568
weiblich	Anzahl	27 307	25 547	23 340	23 154
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	64 214	78 165	74 115	75 479
männlich	Anzahl	31 712	39 998	38 238	38 956
weiblich	Anzahl	32 502	38 167	35 877	36 523
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	126 645	138 120	138 290	145 918
männlich	Anzahl	48 628	55 552	54 082	58 320
weiblich	Anzahl	78 017	82 568	84 208	87 598
darunter Ausländer	Anzahl	29 388	35 395	28 447	28 489
männlich	Anzahl	21 326	24 213	19 382	19 230
weiblich	Anzahl	8 062	11 182	9 065	9 259
Erwerbsquote³⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	42,3	46,1	46,2	46,0
männlich	%	53,5	55,2	53,2	52,8
weiblich	%	31,8	37,5	39,6	39,6
Kurzarbeiter⁴⁾	Anzahl	2 384	1 829	1 656	548
Arbeitslose⁴⁾	Anzahl	49 257	47 767	53 533	42 567
Offene Stellen⁴⁾	Anzahl	4 138	5 576	5 216	8 774

1) Am 31. Dezember. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Ergebnisse Mikrozensusaufnahme 2007, Jahresdurchschnitte. 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2008 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	535	618	502	473
Betreute Kinder	Anzahl	34 598	36 108	34 492	32 035
Erziehungspersonal	Anzahl	3 707	3 908	4 153	3 838
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	309	289	160	160
Schüler/-innen	Anzahl	53 319	45 912	38 995	33 987
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	2 771	2 316	2 113	1 895
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	21,2	20,6	20,8	21,5
Schulen für Behinderte	Anzahl	41	40	41	41
Schüler/-innen	Anzahl	3 126	3 518	4 075	3 851
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	666	752	847	838
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,1	9,5	9,5	9,4
Sekundarschulen	Anzahl	29	29	1	-
Schüler/-innen	Anzahl	8 030	3 330	121	-
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	452	116	5	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,5	22,2	24,2	-
Realschulen⁴⁾	Anzahl	32	21	3	3
Schüler/-innen	Anzahl	15 021	5 375	1 340	1 325
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	888	336	77	75
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,4	27,9	27
Erweiterte Realschulen⁵⁾	Anzahl	-	50	53	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	21 475	26 473	21 912
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	1 305	1 704	1 565
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,2	23,4	22
Gymnasien⁶⁾	Anzahl	40	37	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	26 473	29 395	30 846	30 718
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 742	1 778	1 931	2 016
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 181	2 422	2 378	2 719
Gesamtschulen	Anzahl	15	15	15	18
Schüler/-innen	Anzahl	9 845	10 556	11 169	12 061
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	685	682	709	793
Schüler/-innen je Klasse ³⁾	Anzahl	27,2	26,4	27,9	27,7
Freie Waldorfschulen	Anzahl	3	4	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	962	1 187	1 328	1 401
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	92	107	132	134
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,5	26,4	26,0	27,8
Berufliche Schulen	Anzahl	236	237	225	217
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 117	1 594	3 163	2 422
Berufsschulen	Schüler/-innen	20 196	23 194	20 378	21 817
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 430	4 700	3 783	4 147
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	342	230	212	188
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	57	-	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	692	1 082
Fachoberschulen	Schüler/-innen	3 280	4 522	7 356	7 451
Fachschulen ⁷⁾	Schüler/-innen	4 805	3 710r	4 709	4 377
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 580	1 572r	1 593	1 568
Hochschulen⁸⁾					
Universität	Studierende	19 180	16 272	14 790	14 614
HS für Musik	Studierende	332	316	363	363
HS der Bildenden Künste	Studierende	236	254	279	284
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	2 973	2 577	3 621	4 008
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	220	242	209	13
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ⁹⁾	Studierende	-	-	-	1 767
Private FH für Bergbau ¹⁰⁾	Studierende	52	-	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	181	309	336	314
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung	Anzahl	64	64	64	64¹¹⁾
Veranstaltungen	Anzahl	20 113	21 897	19 286	19 278 ¹¹⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	340 949	354 633	321 800	330 473 ¹¹⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Klassenstufe 11. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Erstmals ab dem Wintersemester 2008/09 in der amtlichen Statistik erhoben. 10) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 11) Berichtsjahr 2007.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	9 561	9 079	10 253	11 636
Jugendliche	Anzahl	508	871	1 113	859
Heranwachsende	Anzahl	818	1 009	1 086	1 073
Erwachsene	Anzahl	8 235	7 199	8 054	9 704
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	218	275	348
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	73	104	115	151
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	749	938	1 465	1 921
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 081	1 974	1 965	2 186
Raub und Erpressung	Anzahl	106	126	121	126
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 298	1 198	1 819	2 567
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	110	104	132	95
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 243	3 525	3 458	3 189
sonstige Straftaten	Anzahl	681	892	903	1 053
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	8 344	7 352	8 238	9 874
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 745	1 604	1 878	2 108
Geldstrafe	Anzahl	6 598	5 745	6 360	7 766
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 217	1 727	2 015	1 762
davon Jugendstrafe	Anzahl	295	369	247	197
Zuchtmittel	Anzahl	868	1 309	1 673	1 465
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	54	49	95	100
				2007	2008
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	508	571	547	570
Jugendstrafe	Anzahl	68	103	74	65
Insgesamt	Anzahl	576	674	621	635
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	462	538	486	491
offener Vollzug	Anzahl	114	136	135	144
				2006	2007
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 115	2 574	2 630	2 408
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 555	1 894	2 073	1 998
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	560	680	557	410
Beendete Unterstellungen	Anzahl	644	711	749	759
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	383	448	467	507
Jugendstrafrecht	Anzahl	261	263	282	252

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007
Krankenhäuser	Anzahl	28	27	26	25
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 623	8 050	7 305	6 822
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	80,0	75,3	69,4	65,6
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	1 799	1 866	2 035	2 038
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 458	5 803	5 156	5 250
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 911	3 094	3 210	3 330
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	800	1 017	764	705
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger insgesamt	1 000	63	56	20	22
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	1 000	53	47	3	5
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	13	14	18	17
Empfänger von Grundsicherungsleistungen ³⁾	1 000	x	x	9 340	10 497
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	385,9	337,2	269,9	283,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	200,1	174,7	19,3	22,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	185,8	162,5	207,8	209,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	Mio. EUR	x	x	42,8	51,1
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	10 114	5 671	2 459	1 871
Bruttoausgaben	Mio. EUR	59,1	32,6	12,2	9,7
Öffentliche Jugendhilfe					
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	188,6	238,3	289,2	299,9
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	38,0	39,1	48,2	51,5
Kindertagesstätten	Mio. EUR	86,0	112,6	128,0	129,7
Familienpflege	Mio. EUR	4,3	6,6	7,0	7,7
Jugendarbeit	Mio. EUR	4,8	6,2	8,9	8,5
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	11 064	10 336	11 080	10 567
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 397	2 328	2 162	2 359
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 174	1 016	1 039	1 138
Adoptionen	Anzahl	107	86	54	44
Institutionelle Beratung	Anzahl	1 361	1 582	2 034	2 037
Wohngeld^{5) 6)}					
Empfänger	Anzahl	34 684	37 291	6 204	5 274
Ausgaben	Mio. EUR	43,7	46,7	15,5	7,5

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft Erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 6) Empfänger von AGL II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1995	2001	2005	2008
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	2 625	2 058	1 764	1 774²⁾
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	494	345	260	272
5 - 20 ha LF	Anzahl	640	582	474	478
20 - 50 ha LF	Anzahl	450	341	280	272
50 und mehr ha LF	Anzahl	514	539	533	537
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	5,3	4,8	3,9	3,8 ²⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	4,9	2,1	3,1	3,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	73,4	79,3	78,6	78,4
dar. Ackerland	1 000 ha	38,8	38,8	37,5	37,9
dar. Getreide	%	66,9	61,5	63,4	66,8
Hackfrüchte	%	0,9	0,6	0,5	0,5
Futterpflanzen	%	13,5	12,8	14,6	14,6
Dauergrünland	1 000 ha	34,0	39,9	40,8	40,2
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	51,8	52,0	56,6	55,2
Gesamtertrag	1 000 t	133,8	124,2	130,5	130,3
dar. Winterweizen	1 000 t	38,6	41,1	53,2	53,6
Roggen	1 000 t	29,5	19,0	20,1	19,8
Sommergerste	1 000 t	20,2	18,2	12,3	12,0
Wintergerste	1 000 t	16,4	18,7	21,2	20,3
Hafer	1 000 t	18,1	12,4	11,8	12,0
Kartoffeln	1 000 t	8,6	7,3	4,6	5,1
Weinmost	1 000 hl	10,5	8,3	9,3	9,5
Silomais	1 000 t	122,2	120,5	121,1	121,8
Rauhfutter	1 000 t	227,8	288,1	255,2	255,0
Viehbestände					
Rinder	1 000	62,0	62,1	53,9	54,2 ³⁾
dar. Milchkühe	1 000	17,0	15,6	13,9	14,1
Schafe	1 000	18,7	16,4	19,0	12,4
Schweine	1 000	24,8	22,5	15,3	13,5
Legehennen	1 000	166,2 ⁴⁾	138,0	114,4	112,9 ²⁾
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	91,6	89,2	89,9	86,9
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	5 233	5 831	6 431	6 260 ³⁾
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	7,2	7,6	5,0	3,9
Schweine	1 000	34,8	27,4	16,5	13,6
Schafe	1 000	5,1	3,2	3,1	4,2

1) 1995 ab 1 ha LF, ab 2001 ab 2 ha LF. 2) 2007. 3) Rinderdaten aus HIT nur eingeschränkt vergleichbar mit den Vorjahren, da Bestand total ohne Erfassungsgrenzen. 4) 1994.

8 INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	2005	2006	2007	2008
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾					
Betriebe	Anzahl	496	482	261	250
Beschäftigte	Anzahl	97 985	95 851	88 454	84 458
Kohlenbergbau ²⁾	Anzahl	7 015	6 197	5 662	5 116
Ernährungsgewerbe	Anzahl	7 746	7 937	6 669	6 666
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	Anzahl	11 202	11 030	10 830	10 983
Maschinenbau	Anzahl	11 797	11 978	11 134	11 657
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	25 049	23 709	22 930	23 604
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	34 699	34 518	31 961	32 359
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	43 535	42 496	40 165	41 565
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 432	10 500	8 751	8 683
Energie	Anzahl	.	.	.	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	22 723	23 693	24 403	26 114
dar. Kohlenbergbau ²⁾	Mio. EUR	391	262	287	187
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	7 119	7 881	8 323	8 745
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	12 897	13 100	13 390	14 634
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 543	1 651	1 547	1 582
Energie	Mio. EUR	.	.	.	.
Entgelte	Mio. EUR	3 588	3 576	3 483	3 497
Produktion					
Nettoproduktionsindex	2000 = 100	108,3	110,1	113,5	112,9
Kohleförderung	1 000 t	4 731	3 629	3 526	957
Roheisenerzeugung	1 000 t	4 135	4 347	4 631	4 357
Rohstahlerzeugung	1 000 t	5 273	5 435	5 940	5 676
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 620	3 893	3 948	3 714
Investitionen					
dar. für den Umweltschutz ³⁾	Mio. EUR	800	651	1 027	...
	Mio. EUR	23	...	...	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	12 511	10 711	12 803	9 179
Stromverbrauch	1 000 MWh	9 100	8 708	8 907	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	10 412	10 626	10 025	...
Handwerk					
Beschäftigte	30.9.03=100	94,5	93,3	94,0	...
Umsatz	2003 = 100	98,1	99,3	97,4	...

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; ab Berichtsmonat Januar 2007: Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. ²⁾ Ab Jahr 2007: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ³⁾ Ab 2003 einschließlich "integrierte Umweltschutzinvestitionen".

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2005	2006	2007	2008
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	698	722	677	731
Beschäftigte	Anzahl	9 329	9 142	9 085	9 057
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	10,4	11,1	11,1	10,7
Lohn- und Gehaltsumme	Mio. EUR	262	259	261	262
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	954	1 009	942	1 036
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	274	305	239	288
Straßenbau	Mio. EUR	136	144	155	133
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	283	276	289	351
Tiefbau	Mio. EUR	397	428	415	397
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	21	26	27	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe³⁾					
Betriebe	Anzahl	78	76	76	83
Beschäftigte	Anzahl	2 749	2 659	2 782	2 979
Gesamtumsatz	Mio. EUR	249	254	245	281
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	2	3	5	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 338	1 265	818	830
Wohnungen	Anzahl	1 822	1 801	1 305	1 291
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	314	298	211	239
je m ³ umbauten Raumes	EUR	233	228	243	253
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 360	1 241	1 282	839
Wohnungen	Anzahl	1 948	1 789	1 683	1 287
Wohnungsbestand am 31.12.					
Wohngebäude	1 000	295,3	296,5	297,8	...
Wohnungen	1 000	507,2	509,2	511,0	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	485	490	494	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008
Großhandel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	105,6	113,9	112,3
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	96,6	102,0	100,4
Handel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	101,1	105,0	107,9
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	98,8	105,2	104,0
Gastgewerbe¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	96,1	109,4	105,9
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	98,8	117,8	111,2
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	9 216	8 788	9 047
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 937	1 947	1 661
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 867	7 656	8 161
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 742	1 920	1 898
Übernahmen	Anzahl	681	611	722
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	215	141	153
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	301	274	306
Außenhandel				
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	11 197	11 048	11 508
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	611	677	706
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	9 480	9 905	9 734
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	8 217	8 202	7 824
aus EU-Ländern	Mio. EUR	8 692	8 571	8 823
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 924	2 690	2 534
Italien	Mio. EUR	516	585	590
Niederlande	Mio. EUR	333	427	349
Spanien	Mio. EUR	1 309	1 077	1 218
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	891	919	1 024
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	178	151	320
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	12 583	13 410	14 191
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	11 473	12 641	12 925
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	36	56	77
Halbwaren	Mio. EUR	420	536	667
Fertigwaren	Mio. EUR	11 017	12 050	12 180
in EU-Länder	Mio. EUR	9 557	10 333	10 736
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 269	2 422	2 594
Italien	Mio. EUR	1 362	1 354	1 519
Niederlande	Mio. EUR	542	633	670
Spanien	Mio. EUR	948	1 019	863
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 653	1 680	1 645
in EFTA-Länder	Mio. EUR	359	385	482

1) Neuer Berichtskreis ab 2003.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2008
Straßennetz	km	6 987	7 280	7 425	7 461
Bundesautobahnen	km	226	236	240	240
Bundesstraßen	km	352	346	329	328
Landstraßen I. Ordnung	km	825	828	845	846
II. Ordnung	km	633	619	626	626
Gemeindestraßen	km	4 951 ¹⁾	5 251 ²⁾	5 385 ³⁾	5 421 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	649,3	701,3	751,4	676,1
dar. Krafträder	1 000	32,4	49,6	57,8	53,5
PKW	1 000	569,3	597,7	636,0	574,2
LKW	1 000	25,3	30,8	32,9	28,5
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,3	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	53,8	54,2	49,4	45,0
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	27 937	26 116	28 644	30 314
mit Personenschaden	Anzahl	5 094	4 784	5 004	4 521
mit nur Sachschaden	Anzahl	22 843	21 332	23 640	25 793
Verunglückte Personen	Anzahl	6 880	6 511	6 741	5 999
Getötete	Anzahl	66	65	55	43
Schwerverletzte	Anzahl	1 048	757	752	675
Leichtverletzte	Anzahl	5 766	5 689	5 934	5 281
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 790	6 104	6 948	6 270
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 895	5 480	6 234	5 405
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	492	411	423	342
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	940	907	830	743
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 179	1 162	976	780
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	376	274	229	202
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen⁵⁾	Mio.	84	101	96	96
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁶⁾ insgesamt	1 000 t	3 090	3 998	3 034	4 013
Versand	1 000 t	501	635	1 195	1 543
Empfang	1 000 t	2 589	3 363	1 839	2 470
Fremdenverkehr⁷⁾					
Gästeankünfte	1 000	587	666	711	768
dar. Ausländer	1 000	64	81	99	109
Gästeübernachtungen	1 000	2 212	2 217	2 152	2 264
dar. Ausländer	1 000	183	228	267	264
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,8	3,3	3,0	2,9
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	13 587	14 797	14 684	14 185
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	28	32	25	27
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	25 076	21 113	14 202	17 252
Fluggäste	Anzahl	375 817	482 595	486 230	517 921
dav. Linienverkehr	Anzahl	113 845	122 508	104 406	303 523
Charterverkehr ⁸⁾	Anzahl	261 972	360 087	381 824	214 398
Luftfracht	Tonnen	653	216	55	10

1) 1.1.1993. 2) 1.1.1998. 3) 1.1.2003. 4) 1.1.2008. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 7) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 8) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE und VERDIENSTE

Merkmal	Einheit	2005	2006	2007	2008
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2005 = 100	100	102,4	109,2	112,5
Bürogebäude	2005 = 100	100	102,8	110,0	113,1
gewerbliche Betriebsgebäude	2005 = 100	100	102,4	109,1	112,3
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2005 = 100	100	101,4	105,6	112,1
Bekleidung, Schuhe	2005 = 100	100	100,2	104,1	105,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2005 = 100	100	102,9	104,4	108,1
dav. Wohnungsmieten (ohne NK)	2005 = 100	100	100,9	101,8	102,3
Haushaltsenergie	2005 = 100	100	110,1	113,5	127,8
Verkehr	2005 = 100	100	102,9	106,4	110,5
Nachrichtenübermittlung	2005 = 100	100	96,0	94,9	91,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2005 = 100	100	100,0	100,5	100,4
Verdienste²⁾					
Bruttostundenverdienste					
Zusammen	Euro	.	.	17,38	17,76
Männer	Euro	.	.	18,34	18,76
Frauen	Euro	.	.	14,47	14,76
Bruttomonatsverdienste					
Zusammen	Euro	.	.	2 930	2 974
Männer	Euro	.	.	3 101	3 146
Frauen	Euro	.	.	2 420	2 466
Bruttojahresverdienste ³⁾					
Zusammen	Euro	.	.	38 734	39 498
Männer	Euro	.	.	41 125	41 941
Frauen	Euro	.	.	31 587	32 272
Bruttomonatsverdienste nach Leistungsgruppen (LG)					
Zusammen	Euro	.	.	2 930	2 974
LG1	Euro	.	.	5 296	5 520
LG2	Euro	.	.	3 558	3 634
LG3	Euro	.	.	2 688	2 744
LG4	Euro	.	.	2 296	2 326
LG5	Euro	.	.	1 853	1 886
Männer	Euro	.	.	3 101	3 146
LG1	Euro	.	.	5 459	5 717
LG2	Euro	.	.	3 699	3 774
LG3	Euro	.	.	2 811	2 868
LG4	Euro	.	.	2 402	2 432
LG5	Euro	.	.	1 925	1 967
Frauen	Euro	.	.	2 420	2 466
LG1	Euro	.	.	4 490	4 604
LG2	Euro	.	.	3 055	3 138
LG3	Euro	.	.	2 317	2 374
LG4	Euro	.	.	1 989	2 013
LG5	Euro	.	.	1 748	1 774

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Vollzeitbeschäftigte im Bereich Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2004
Staats- und Kommunalfinanzen					
Ausgaben des Landes ¹⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 287
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ²⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 624
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 421
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	40,0
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,1
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	5,1
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	8,4
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	14,8
Hochschulen, Forschung ³⁾	%	9,2	10,2	6,1	6,0
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	18,1
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	%	3,9	3,3	3,0	3,2
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	5,1
					2007
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁵⁾					
	Anzahl	34 585	30 808	28 102	26 138
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	17 881
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 257
Steueraufkommen⁶⁾					
	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	5 490
dav. Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	243
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	610
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	4 637
dar. Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	29,8
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	3,4
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	8,7
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	51,3
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	2 289
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	810
Fundierte Schulden					
	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	10 162
dav. des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	9 194
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	968
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁷⁾					
	Anzahl	176	281	253	402
dar. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	33
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	82
Handel	Anzahl	41	70	61	94

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2008
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	23 328	24 737	27 945	31 201
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	21 527	23 125	26 538	30 182
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	49 179	48 802	55 082	60 772
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	3,0	4,5	3,4	1,7
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche ²⁾					
	Mio. EUR	21 098	22 262	25 225	...
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,4	0,2	...
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	30,1	26,9	30,0	...
Baugewerbe	%	5,1	4,6	3,9	...
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,1	16,6	14,5	...
Finanzierung, Vermietung und					
Unternehmensdienstleister	%	25,6	28,8	27,8	...
Öffentliche und private Dienstleister	%	21,6	22,7	23,5	...
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen ³⁾					
Wirtschaftsbereiche insgesamt	Mio. EUR	12 758	14 365	14 939	15 782
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,3	0,3	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	36,1	35,2	34,5	33,9
Baugewerbe	%	5,7	5,2	4,3	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	19,6	17,8	17,9	17,9
Finanzierung, Vermietung und					
Unternehmensdienstleister	%	11,2	14,5	14,8	15,4
Öffentliche und private Dienstleister	%	27,0	27,1	28,2	28,3
Primäreinkommen der privaten Haushalte ³⁾					
	Mio. EUR	16 455	18 733	20 080	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ⁴⁾					
insgesamt	Mio. EUR	14 540	16 489	18 313	...
je Einwohner	EUR	13 417	15 415	17 392	...
Sparquote ⁵⁾	%	8,9	7,5	...	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt ⁶⁾					
	Mio. EUR	13 409	15 474	...	...
je Einwohner	EUR	12 373	14 466	...	...
Konsumausgaben des Staates ⁷⁾					
	Mio. EUR	4 640	5 023	5 422	...
Bruttoanlageinvestitionen ⁷⁾					
	Mio. EUR	4 625	5 601	4 045	...

1) Berechnungsstand: Februar 2009 (1. Fortschreibung 2008). 2) Berechnungsstand: August 2008. 3) Berechnungsstand: Februar 2009. 4) Berechnungsstand: Februar 2008. 5) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen, Stand: August 2007. 6) Berechnungsstand: August 2005. 7) Berechnungsstand: August 2007.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2004	2005	2006	2007
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle¹⁾	1 000 t	325,2	321,9	311,2	303,3
Eingesammelte Verpackungen bei gewerblichen Endverbrauchern	1 000 t	101,9	87,8	90,4	88,7
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	70,3	58,8	52,9	56,5
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Systembetreiber³⁾	1 000 t	.	58,6	64,1	60,9
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	.	25,9	26,8	26,9
Zurückgen. Verkaufsverpackungen durch Selbstentsorger bzw. Selbstentsorgergemeinschaften³⁾	1 000 t	.	3,4	7,7	10,7
dar. Kunststoffe (z. B. PET-Flaschen)	1 000 t	.	2,1	4,4	4,6
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.⁴⁾	1 000 t	4 062,0	3 341,6	3 274,1	3 816,5
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	61,1	58,4	32,7	28,7
an Demontagebetriebe für Altautos	1 000 t	2,7	2,4	2,7	2,6
an Deponien	1 000 t	1 093,7	1 181,4	954,5	1 083,7
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	218,9	148,7	142,6	144,8
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	369,1	397,1	332,6	781,4
an Bauschuttzubereitungsanlagen	1 000 t	734,5	2)	625,4	2)
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1 000 t	361,9	363,3	302,2	...
dar. Bearbeitungsemlusionen, halogenfrei	1 000 t	29,1	27,3	15,0	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	5,3	5,5	5,2	...
Bleibatterien	1 000 t	5,5	5,4	5,5	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	Mio. EUR	946,5	1 065,4	1 246,9	...
dar. für Luftreinhaltung	%	9,6	11,6	16,1	...
Lärmbekämpfung	%	75,0	74,3	72,3	...
Gewässerschutz	%	13,2	12,2	9,5	...
Abfallwirtschaft	%	0,8	0,5	0,3	...
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)⁵⁾	Mio. EUR	38,7	23,5	...	...
dar. für Luftreinhaltung	%	59,7	38,0	...	...
Lärmbekämpfung	%	2,8	7,2	...	...
Gewässerschutz	%	34,7	37,8	...	...
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	21	12	22	11
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	34,4	13,0	2,0	9,3
darunter Mineralölprodukte	m ³	34,4	0,8	2,0	3,4
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,4	12,2	0,5	5,3
bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	18	17	17	11
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	2,7	1,3	2,4	0,4
darunter Mineralölprodukte	m ³	2,7	1,3	2,4	0,4
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,6	0,1	0,8	0,0
		1998	2001	2004	
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto	Mio. m ³	83,2	94,0	96,8	...
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	56,5	58,4	57,6	...
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	120	121	118	...
öffentliches Kanalnetz	km	6 138	7 352	7 628	...
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	84	94	104	...
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m ³	143,8	178,8	145,7	...
	t TM ⁶⁾	21 263	20 385	23 454	...
Wasseraufkommen bei den Wärmekraftwerken	Mio. m³	153,8	130,3	123,5	...
Wasseraufkommen im Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. m³	74,3	48,9	44,7	...

1) Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Der Berichtskreis hat sich für die von privaten Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen geändert: Ab 2005 Befragung der nach Verpackungsverordnung (VerpackV) Verpflichteten:Selbstentsorger und Selbstentsorgergemeinschaften nach § 6.1 VerpackV, Systembetreiber gemäß § 6.3 VerpackV. 4) Ab 2004 wurde hier die betriebliche Abfallentsorgung integriert. 5) Ab 2003 einschließlich der integrierten Umweltschutzinvestitionen. 6) Tonnen Trockenmasse.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.6.2008	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2007	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	176 780	52	167,09	1 058	17,1
Friedrichsthal	11 027	51	9,07	1 216	1,1
Großrosseln	8 712	53	25,20	346	0,8
Heusweiler	19 858	52	39,94	497	1,9
Kleinblittersdorf	12 591	52	27,29	461	1,2
Püttlingen	20 325	52	23,94	849	2,0
Quierschied	14 057	52	20,22	695	1,4
Riegelsberg	15 120	52	14,70	1 029	1,5
Sulzbach/Saar	17 768	51	16,12	1 102	1,7
Völklingen	40 084	51	67,06	598	3,9
Regionalverband Saarbrücken	336 322	52	410,64	819	32,5
Beckingen	15 654	51	51,68	303	1,5
Losheim am See	16 667	50	96,79	172	1,6
Merzig	30 880	51	108,81	284	3,0
Mettlach	12 493	51	78,10	160	1,2
Perl	7 128	51	75,09	95	0,7
Wadern	16 786	51	110,97	151	1,6
Weiskirchen	6 369	51	33,65	189	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	105 977	51	556,11¹⁾	191	10,3
Eppelborn	17 717	51	47,05	377	1,7
Illingen	17 770	50	36,08	493	1,7
Merchweiler	10 625	52	12,78	831	1,0
Neunkirchen	48 493	51	75,10	646	4,7
Ottweiler	15 187	52	45,52	334	1,5
Schiffweiler	16 966	51	21,32	796	1,6
Spiesen-Elversberg	14 045	52	11,40	1 232	1,4
Landkreis Neunkirchen	140 803	51	249,23	565	13,6
Dillingen/Saar	21 302	52	22,07	965	2,1
Lebach	20 051	48	64,15	313	1,9
Nalbach	9 389	52	22,43	419	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 674	51	61,16	256	1,5
Saarlouis	37 891	51	43,27	876	3,7
Saarwellingen	13 615	51	41,65	327	1,3
Schmelz	17 065	51	58,64	291	1,7
Schwalbach	18 052	52	27,30	661	1,7
Überherrn	11 811	52	34,30	344	1,1
Wadgassen	18 575	51	25,93	716	1,8
Wallerfangen	9 520	51	42,17	226	0,9
Bous	7 293	53	7,61	958	0,7
Ensdorf	6 689	52	8,39	797	0,6
Landkreis Saarlouis	206 927	51	459,08	451	20,0
Bexbach	18 585	51	31,08	598	1,8
Blieskastel	22 526	51	108,26	208	2,2
Gersheim	7 028	51	57,39	122	0,7
Homburg	43 776	51	82,64	530	4,2
Kirkel	10 129	51	31,37	323	1,0
Mandelbachtal	11 522	51	57,71	200	1,1
St. Ingbert	37 820	52	49,97	757	3,7
Saarpfalz-Kreis	151 386	51	418,42	362	14,6
Freisen	8 405	50	48,08	175	0,8
Marpingen	11 010	50	39,72	277	1,1
Namborn	7 376	51	26,00	284	0,7
Nohfelden	10 359	50	100,71	103	1,0
Nonnweiler	9 156	50	66,71	137	0,9
Oberthal	6 348	51	23,86	266	0,6
St. Wendel	26 669	51	113,54	235	2,6
Tholey	13 007	51	57,56	226	1,3
Landkreis St. Wendel	92 330	51	476,19	194	8,9
SAARLAND	1 033 745	51	2 569,67¹⁾	402	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2007 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2007	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 750	35 751,40	301	13,1
Bayern	12 520	70 551,56	177	15,2
Berlin	3 416	891,02	3 834	4,2
Brandenburg	2 536	29 480,33	86	3,1
Bremen	663	404,28	1 640	0,8
Hamburg	1 771	755,25	2 344	2,2
Hessen	6 073	21 114,77	288	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 680	23 185,40	72	2,0
Niedersachsen	7 972	47 625,43	167	9,7
Nordrhein-Westfalen	17 997	34 086,48	528	21,9
Rheinland-Pfalz	4 046	19 853,24	204	4,9
Saarland	1 037	2 569,67	404	1,3
Sachsen	4 220	18 418,04	229	5,1
Sachsen-Anhalt	2 412	20 447,05	118	2,9
Schleswig-Holstein	2 837	15 799,08	180	3,5
Thüringen	2 289	16 172,10	142	2,8
Bundesgebiet	82 218	357 104,07	230	100

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:
Es lohnt sich!**

<http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 15, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2008 (erschienen im Oktober 2008, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2008 (erschienen im November 2008, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLANDHEUTE 2009 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im März 2009, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (letztmalig erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2008** (erschienen im Februar 2008, kostenlos). Sind bisher regelmäßig im Wechsel erschienen. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung. Das Jahrbuch ist inzwischen durch die Internet-Datenbank www.grossregion.lu abgelöst worden.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2006 (erschienen im November 2008, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2007/2008 (erschienen im Mai 2008)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2008 (erschienen im Juni 2008)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschienen im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2007 (erschienen im Juli 2008, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschienen im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen kopiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland

Saarbrücken 2009

ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Saarland Öffentlichkeitsarbeit/atb

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2009**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.